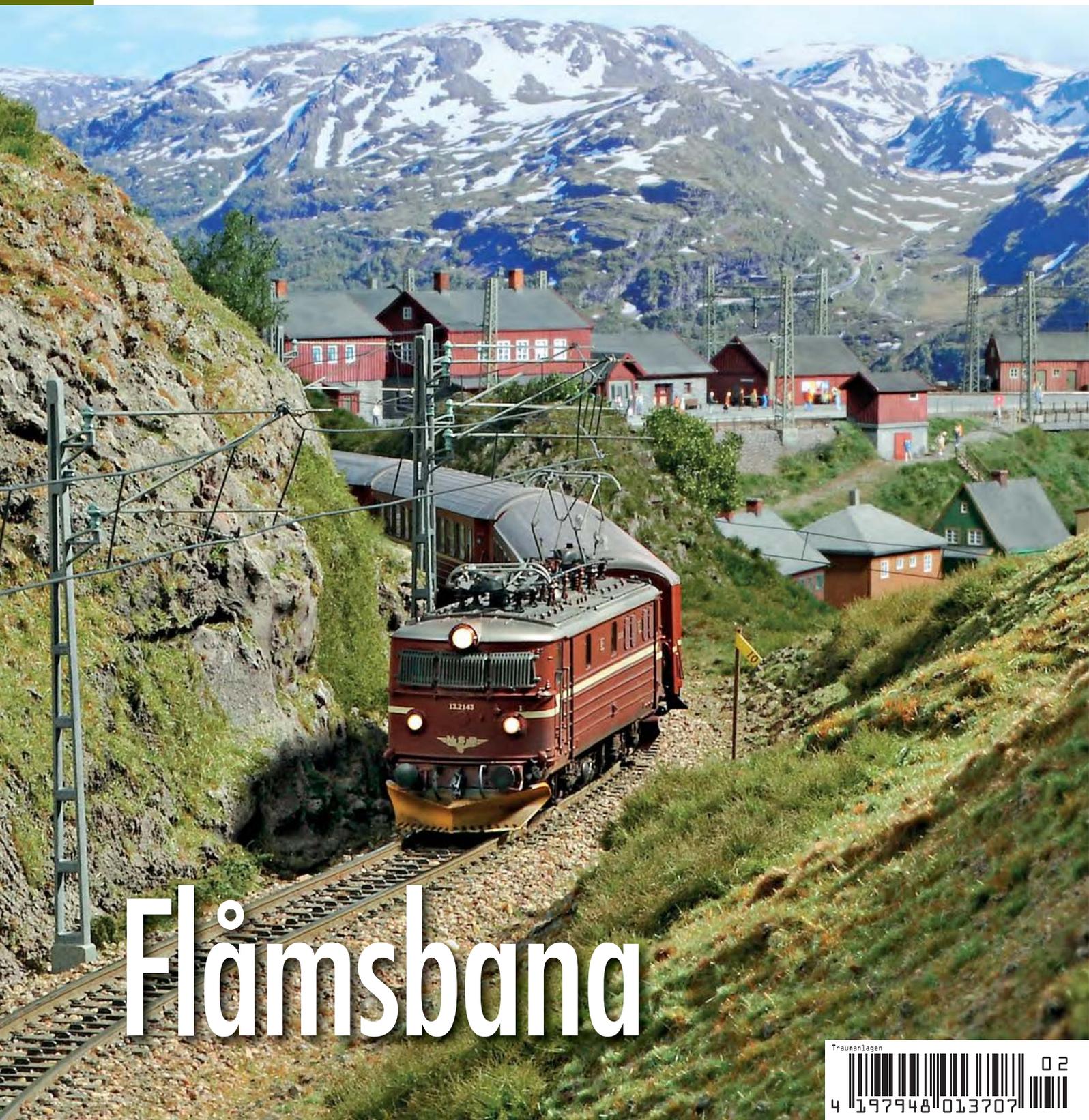


Josef Brandls Traumanlagen



Flåmsbana



Eine traumhafte Modellbahnreise in den hohen Norden Europas

Schritt für Schritt zum Meisterwerk

Der Titel ist Programm in der neuesten Ausgabe von „Josef Brandls Traumanlagen“. Hier zeigt der Meister persönlich, wie seine bekannten Traumanlagen entstehen. Plan und Unterbau, Gleistrassen, Gleisverlegung und Verkabeln, Brücken und Portale, Geländehaut und Einschottern – diese Sonderausgabe bringt die einzelnen Baufortschritte in einen zeitlichen Zusammenhang. Abfolge und Verfahren haben sich bei Josef Brandl zimal bewährt und führen zu den viel bewunderten Ergebnissen. Wollen auch Sie eine Traumanlage à la Brandl ihr Eigen nennen, bleiben nur zwei Wege: Den Meister in Person beauftragen oder selbst bauen wie Brandl.

92 Seiten im DIN-A4-Format, über 150 Abbildungen, Klammerheftung
Best.-Nr. 661201 · € 13,70



Foto: Gabriele Brandl

Weitere Traumanlagen von Josef Brandl



Auf der fränk'schen Eisenbahn
Traumanlagen 2/2009
Best.-Nr. 660902 · € 13,70



Meine Schwarzwald-Anlage
Traumanlagen 1/2010
Best.-Nr. 661001 · € 13,70



Betriebsanlage Immenfeld
Traumanlagen 2/2010
Best.-Nr. 661002 · € 13,70



Magistrale im Spessart
Traumanlagen 1/2011
Best.-Nr. 661101 · € 13,70



RhB-Bahnhof Bergün
Traumanlagen 2/2011
Best.-Nr. 661102 · € 13,70

**Eisenbahn
JOURNAL**

Erhältlich im Fach- oder Zeitschriftenhandel oder direkt beim:
EJ-Bestellservice, Am Fohlenhof 9a, 82256 Fürstfeldbruck
Tel. 08141/53481-0, Fax 08141/53481-100, bestellung@vgbahn.de

VGB
[VERLAGSGRUPPE BAHN]



Lebendige Szenen in natürlicher Umgebung – kaum ein anderer Modellbauer beherrscht dies so perfekt wie Josef Brandl.

Der Norden Europas im Süden der Republik

Geht es auch politisch gelegentlich hoch her in Europa, so wachsen die Bewohner des Kontinents doch immer mehr zusammen. Dies mag an der medialen Präsenz europäischer Themen liegen, aber wohl in erster Linie an positiven Erfahrungen. Viele Menschen machen diese bei Urlaubsreisen mit den Nachbarn in ganz Europa.

Reisen in andere Regionen, nicht nur Europas, prägen unmittelbar die eigene Wahrnehmung von Landschaften, deren Bewohnern und Lebensumständen und schaffen so beim Reisen eine größere Akzeptanz gegenüber anderen Lebensweisen und -bedingungen. Es schärft den Blick für Dinge, die man im Alltag als selbstverständlich betrachtet. Doch Reisen reflektiert auch direkt auf die Wahrnehmung der eigenen Heimat und der eigenen Bedürfnisse. So tritt manch bis dato wichtig geglaubter Wunsch durch die Einflüsse einer Reise in den Hintergrund und ganz andere Dinge werden relevant.

Ähnlich divergierende Sichtweisen auf ein und dasselbe Fleckchen Erde ist Josef Brandl bei seiner aktuellsten Arbeit angetreten zu vereinen: Die Sicht des Auftraggebers auf seine skandinavische Heimat und der eigene Eindruck einer herrlichen Urlaubsregion, den sich Brandl selbst bei einer Reise mit dem Motorrad verschafft hat, waren in der Anlagengestaltung wiederzugeben. In seinem ganz eigenen unnachahmlichen Stil hat Brandl eine herrliche und einmalige Modellbahnanlage ge-

schaffen, die beides ist: für den einen ein Stück Heimat, für den anderen eine wunderbare Urlaubserinnerung.

Auch ein Betrachter ohne Vorwissen zur Flåmsbahn oder Affinität zu diesem Teil der Erde wird von der spektakulären Anlage fasziniert sein. Das Anlagenthema ist alleine durch die Vordarstellung beinahe unvergleichlich. Eine herrlich grüne, weitläufige Gebirgslandschaft, durchzogen von zahlreichen kleinen Bächen und Flüssen, die an manchen Stellen gemütlich vor sich hinplätschern, an anderen Stellen als Wasserfall zu Tal schießen, beeindruckt in jedem Fall. Dazwischen verlaufen Gleise mit enormen Steigungen, teils in Tunnels oder Galerien versteckt, deren Ziel sich nicht immer auf den ersten Blick erschließt. Die Fahrt endet im Bahnhof Myrdal an der Bergenbahn mit seinen kleinen, bunten Holzhäusern und den übersichtlichen Bahnanlagen.

Dieses Heft verbindet ebenfalls zwei unterschiedliche Wahrnehmungaspekte: Zum einen soll es zur genussvollen optischen Auseinandersetzung mit einer herrlich gestalteten Modellbahnanlage und dem damit verbundenen träumerischen Wandeln in der wunderschönen Modelllandschaft anregen. Zum anderen soll es Ihr Fernweh wecken und so Lust auf einen Besuch dieser wilden und schönen Region machen. So, dass auch Sie irgendwann Ihr ganz eigenes Bild von der norwegischen Flåmsbahn haben ...

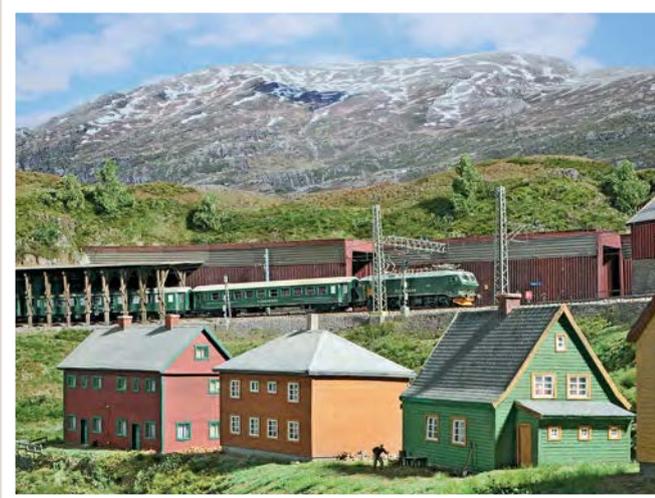
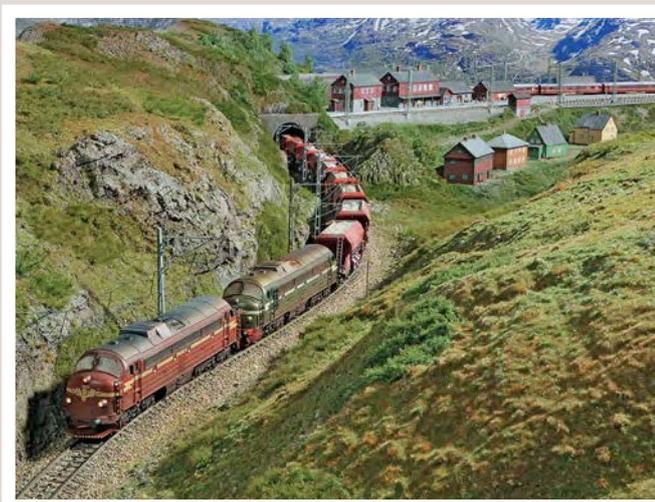
Gideon Grimmel

Verschlungene Pfade

Auf einer Strecke von 20 km verlaufen fast 6 km in Tunnels. Einer davon ist gar als Kehrtunnel ausgeführt. Die Vorbildsituation der Flåmsbahn beeindruckt und die Modellumsetzung steht dem in nichts nach. ➔ 18

Das rollende Material

Bekannte wie unbekannte Fahrzeuge verkehren zwischen Oslo und Bergen sowie auf der Flåmsbahn. Eine Vorstellung der wichtigsten norwegischen Triebfahrzeuge im Modell. ➔ 24



Ausgangspunkt Myrdal

Der Trennungsbahnhof Myrdal ist der Ausgangspunkt der Flåmsbahn. Für viele Urlauber beginnt hier die Reise an den Aurlandsfjord und entlang der norwegischen Küste. Der kleine Ort ist seit jeher geprägt von der Eisenbahn und den Menschen, die für die Bahn arbeiten. Josef Brandl und Friedel Helmich stellen den Ort im Modell vor. ➔ 44



Streckenwandern um Myrdal

Für Eisenbahnfotografen gibt es um das kleine Myrdal viel zu entdecken. Auf der Bergenbahn verkehren schwere Güter- und schnelle Personenzüge, auf der Flåmsbahn rollen die Ausflugszüge in einer faszinierenden Landschaft zu Tal. Auch im Modell bildet dies den geeigneten Rahmen für einen herrlichen fotografischen Spaziergang. ➔ 62

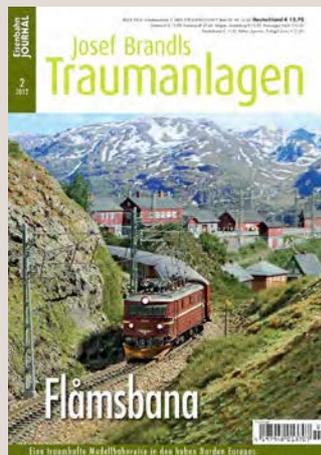


Foto Titelseite: Gabriele Brandl

Editorial

Der Norden Europas im Süden der Republik. 3

Galerie

Wildromantisch. 6
 Über Stock und Stein. 8
 Schweres Gelände 10
 Trennungsbahnhof 12

Flåmsbana

Brotzeit bei Brandl 14
 Verschlungene Pfade 18
 Das rollende Material. 24
 Die Norwegischen Staatsbahnen 34
 Ausgangspunkt Myrdal 44
 Streckenwandern um Myrdal. 62
 Halt am Kjosfossen 76

Diverses

Fachhändler-Verzeichnis 86
 Spezialisten-Verzeichnis 88
 Vorschau und Impressum. 90



Halt am Kjosfossen

Am Kjosfossen-Wasserfall führt auf einer Flåmsbahnreise kein Weg vorbei. Mit seiner Höhe von 93 m und einem eigenen Haltepunkt stellt er eine der Attraktionen der Region dar. Auch im Maßstab 1:87 beeindruckt diese Sehenswürdigkeit. Trifft der Besucher dann auch noch eine Huldra, ist er endgültig vom nordischen Charme verzaubert. ➔ 76



Wildromantisch



Unbändig schießen die Wassermassen den Kjosfossen hinunter, fast 100 m tief ist ihr Fall. Unterhalb der Flämsbahn wird die Energie gebändigt und bringt so die Züge hinauf nach Myrdal.





Nur kurze Ausblicke zwischen den zahlreichen Kunstbauten bieten sich den Reisenden auf der Flåmsbahn. Tunnel und Lawinerverbauung lassen erahnen, welch harscher Natur die Bahnstrecke im Jahresverlauf trotzen muss.

